



Siegerinnen: Pia Riedel aus Köpenick und Isabel Schneider, die für Leverkusen startet, jubelten nach dem Finale. Foto: hwx



Spektakulär: Abwehrespezialistin Sabine Schulz brachte das Publikum am Obermarkt zum Toben mit ihren teils akrobatischen Einlagen. Foto: hwx

# „Ohne Publikum hätte ich aufgehört“

Beach-Cup auf dem Obermarkt: Paul Becker macht trotz Verletzung weiter - Beachschule eröffnet

**FRANKENBERG.** „Ohne das Publikum hätte ich aufgehört.“ Paul Becker, Beachvolleyballer aus Frankenberg, macht im Interview deutlich, was ihm an seinen Fans liegt. Außerdem spricht er über sein derzeitiges Projekt, eine Beachvolleyball-Schule.

**Herr Becker, haben Sie durch ihr Studium mehr oder weniger Zeit, Volleyball zu spielen?**

**BECKER:** Jedenfalls ist der Terminplan voll. Mein Partner, Josch Grabowski, und ich haben vor zwei Wochen eine Beachvolleyball-Schule gegründet. Das ist die Beachschool Rhein-Main. Wir haben da schon regen Zulauf und sind hessenweit und in Rheinland-Pfalz auf der Suche nach Trainern.

**Kommt Frankenberg auch in den Genuss?**

**BECKER:** Ja. Vom 16. bis 20. Juli sind wir hier. Bei mir oder



Große Stimmung auf dem Obermarkt: Die Zuschauer jubelten besonders Paul Becker zu. Foto: hwx

meinen Eltern kann man sich anmelden.

**Im heutigen Halbfinale sah es eine Weile so aus, als würden Sie aufgrund einer Verletzung aufgeben müssen.**

**BECKER:** Mein Gegner und ich sind bei der Landung unter dem Netz mit den Knien zusammen gestoßen. Die Knie Scheibe war kurz draußen und ist sofort wieder reingesprungen. Das hat höllisch weh getan.

**Was hat Sie veranlasst, weiter zu machen?**

**BECKER:** Ich habe das Publikum aufgepeitscht. Das hat mir geholfen. Ohne das Publikum hätte ich aufgegeben. Woanders wäre ich aus dem Turnier ausgestiegen.

**Hat Sie die Verletzung nicht**

nächst unheimlich erschrocken.

Man hat auch gemerkt, dass ein Bruch in unserem Spiel war. Technisch waren wir den Gegnern überlegen. Das war dann vorbei. Es war schon ein hartes Stück Arbeit, bevor wir schließlich im Finale waren.

(hwx)

## Zur Person

**PAUL BECKER** ist gebürtiger Frankenger und derzeit als Beachvolleyballer mit seinem Partner Aljoscha Grabowski auf Rang 14 der deutschen Rangliste. Der 22-jährige studiert in Mainz Politik und Sport auf Lehramt. Neben einer gerade erst eröffneten Beachvolleyball-Schule plant Becker, im kommenden Jahr in die internationale Konkurrenz zurückzukehren. Das alljährliche Meeting in Frankenberg ist für ihn selbstverständlich.



Edelfans: Ilka Krüger (Freundin von Aljoscha Grabowski) und Kim Schlaak (Freundin von Paul Becker) feuern an. Foto: hwx



Schmerz: Physiotherapeut Marcel Hacker leistet erste Hilfe bei Paul Beckers Knie. Aljoscha Grabowski schaut zu. Foto: hwx

# Sport vor prächtiger Kulisse

Beach-Cup lockt von Freitag bis Sonntag die Spitzenspieler in die Altstadt

FRANKENBERG. An diesem Wochenende ist es wieder so weit: Der Frankenberger Obermarkt wird ganz im Zeichen des Beachvolleyballs stehen. Der TSV Frankenberg lädt von Freitag bis Sonntag zur mittlerweile 14. Auflage des Sparkassen-Beach-Cups ein.

200 Tonnen Sand werden den Obermarkt in den Frankenberger Strand verwandeln. Perfekte Voraussetzungen also für die 16 Frauen- und 18 Männermannschaften aus der deutschen und hessischen Spitze, die sich zu dem Höhepunkt der „HVV-Beachvolleyball Hesse-Senserie 2012“ angemeldet haben.

Organisiert wird das Turnier unter Federführung von Frau Eiko Ochse und ihren Mitstreitern des „Fördervereins des Volleyballsports in Frankenberg“. Für die sportliche Abwicklung ist die Volleyballabteilung des TSV Frankenberg verantwortlich.

## Morgen geht es los

Der Startschuss für die Veranstaltung fällt am Freitag, wenn die Beach-Mannschaften der Sponsoren und der Stadt Frankenberg ihr Können auf dem Sand zeigen werden. Zwischen den Spielen wird DJ „ChiQo“ für Stimmung sorgen. Ab 21 Uhr folgt der Auftritt von Matthe Maurers „Backstrikers“, eine Band der Extraklasse, die weit über die Grenzen Frankenbergs bekannt ist. Im Anschluss wird in den Kneipen rund um den Obermarkt gefeiert.

Am Samstag beginnt um 9

Uhr der 14. Beach Cup auf dem Centre Court am Obermarkt sowie den drei Spielfeldern auf der Beachanlage des Ederberglandbades. Für die Sportler geht es um 2500 Euro Preisgeld, aber auch darum, Qualifikationspunkte für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften in Timmendorf sowie die Hessischen Meisterschaften zu sammeln.

Parallel richten die TSV-Beacher die Hessischen Meisterschaften der U 17 aus. Am Samstag spielen die Jungs, unter anderem mit den Frankenbergern Patrick Burkard und Ludwig Mischmann, Yannik Schwietz und Leo Mengel sowie Marc Adel und Robin Nath. Am Sonntag folgen die Mädchen mit Sophie Krüger und Nusara Schmidt.

Während die Vorrunde komplett im Ederberglandbad gespielt wird, finden die End-



Schmetternd und Blocken vor historischen Gebäuden: Die Kulisse beim Beach-Cup in Frankenberg ist wohl einmalig. Foto: zhw

**Sparkassen  
BEACH-CUP  
2012 in Frankenberg**

spiele der Jugendlichen jeweils auf dem Obermarkt statt. Die Finalsätze der Jungen starten am Samstag gegen 17 Uhr, die der Mädchen am Sonntag gegen 15 Uhr.

## Party ab 21 Uhr

Der Samstag klingt ab 21 Uhr mit einer Après-Beach-Party aus, bei der wieder DJ „ChiQo“ für richtig Stimmung auf dem Obermarkt sorgen wird.

Der Sonntag steht dann ganz im Zeichen der Finalsätze der Männer und Frauen. Ab 11 Uhr sind die Frauen an der Reihe, die Männer folgen ab 12 Uhr. Im Anschluss werden die Spiele um Platz drei sowie

die Finalsätze stattfinden. Die Siegerehrung gegen 17 Uhr schließt die Veranstaltung ab.

Da der Deutsche Volleyball Verband nur noch Teams zu den hochklassigen Turnieren wie in Frankenberg zulässt, die über eine Schiedsrichterlizenz verfügen, bietet der Hessische Volleyball Verband parallel zum Turnier eine Schiedsrichterausbildung unter Leitung von Beach-A-Schiedsrichter Stephan Müller aus Marburg für die Spieler an.

An beiden Tagen wird es auch ein breit gefächertes Angebot für Kinder geben. Der Eintritt ist wie für alle Programmteile auf dem Obermarkt frei. (br)